

Kommuniqué

des Gleichbehandlungsausschusses

über den Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft 2014 und 2015, vorgelegt von der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen (III-323 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen hat dem Nationalrat am 22. November 2016 den gegenständlichen Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft 2014 und 2015 (III-323 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Gleichbehandlungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 06. Dezember 2016 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt. Der Gleichbehandlungsausschuss beschloss einstimmig, gemäß § 40 Abs. 1 GOG die Leiterin der Gleichbehandlungsanwaltschaft Dr. Ingrid **Nikolay-Leitner** sowie die stellvertretende Leiterin der Gleichbehandlungsanwaltschaft Mag. Sandra **Konstatzky** als Auskunftspersonen den Beratungen beizuziehen.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordnete Gabriele Heinisch-**Hosek** die Abgeordneten Martina **Diesner-Wais**, Carmen **Schimanek**, Mag. Aygül **Berivan** Aslan, Mag. Alev **Korun**, Claudia Angela **Gamon**, MSc (WU), Martina **Schenk** die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen Dr. Sabine **Oberhauser**, MAS sowie die Staatssekretärin im Bundeskanzleramt Mag. Muna **Duzdar** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Mag. Gisela **Wurm**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen betreffend Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft 2014 und 2015 (III-323 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit (**dafür:** S, V, G, N, T, **dagegen:** F) zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Gleichbehandlungsausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2016 12 06

Carmen Schimanek
Schriftführerin

Mag. Gisela Wurm
Obfrau

